

Weisung 201903007 vom 12.03.2019 – Erweiterung des Selbsterkundungstools Studium um den Orientierungsbereich Berufsausbildung (für Hochschulzugangsberechtigte)

Laufende Nummer: 201903007

Geschäftszeichen: AM – 6010.4 Vorg. 14 / 6221 / 1454 / 5400.137 / 1911.30 / 2669 / 6901.4 / 6801.4

Gültig ab: 12.03.2019

Gültig bis: unbegrenzt

SGB II: Information

SGB III: Weisung

FamKa: nicht betroffen

Bezug: Weisung 201710018 vom 20.10.2017 – Einführung des Selbsterkundungstools für den Orientierungsbereich Studium

Das Selbsterkundungstool (SET) wird um den Bereich Berufsausbildung für Menschen mit Hochschulzugangsberechtigung erweitert. Neben den Ergebnissen zu passenden Studienfeldern erhalten die Nutzerinnen und Nutzer mit einem Testdurchlauf auch gleichwertig Ergebnisse zu passenden Ausbildungsberufen. Die Bearbeitungszeit erhöht sich dadurch nur unwesentlich. Mit diesem Angebot baut die BA den Beitrag zur Vermeidung von Studien- und Ausbildungsabbrüchen aus.

1. Ausgangssituation

Im Dezember 2017 hat die Bundesagentur für Arbeit mit dem Selbsterkundungstool für den Orientierungsbereich Studium das erste bundesweite, kostenlose sowie psychologisch fundierte Orientierungstool zur Verfügung gestellt, das sowohl Jugendliche als auch Erwachsene bei der Studienentscheidung unterstützt.

Für Jugendliche und Erwachsene mit Hochschulzugangsberechtigung hat die Bundesagentur für Arbeit bislang kein Selbsterkundungs-Angebot bei der Suche nach einer passenden

Berufsausbildung. Das bisherige Selbsterkundungstool auf Basis des BERUFE Universum unter www.arbeitsagentur.de (siehe "[Teste Deine Stärken und Interessen](#)") richtet sich an Jugendliche mit allgemeinbildendem Bildungsabschluss bis einschließlich mittlere Reife.

Interessierte mit Hochschulzugangsberechtigung, die sowohl ein Studium als auch eine Berufsausbildung in Betracht ziehen, können im Onlinebereich bislang lediglich mehrere Tools bei verschiedenen Anbietern hierzu durchlaufen. Neben Fragen zur Vergleichbarkeit unterschiedlicher Tools ergibt sich dadurch vor allem ein hoher Zeitaufwand, um sich vor der Studien- bzw. Berufswahlentscheidung umfassend zu informieren.

2. Auftrag und Ziel

Was ist neu?

Mit der Erweiterung des Selbsterkundungstools Studium um den Bereich Berufsausbildung erhalten jugendliche und erwachsene Kundinnen und Kunden mit Hochschulzugangsberechtigung in einem Tool zusätzliche Hilfe bei der Wahl eines passenden Ausbildungsberufes. Die Rückmeldung erfolgt direkt auf der Ebene der konkreten Ausbildungsberufe.

Welches Ziel hat das erweiterte Selbsterkundungstool und wie wird es eingesetzt?

Das Selbsterkundungstool erweitert den Blick der Kundinnen und Kunden, die einen Schulabschluss mit Hochschulzugangsberechtigung im Rahmen der Sek II anstreben oder bereits erworben haben, um die Alternative Berufsausbildung. Es unterstützt eine fundierte Entscheidung zur Studien- und Berufswahl gleichermaßen. Ziel ist es, durch eine verbesserte Selbstreflexion der eigenen Neigungen, Stärken und Kompetenzen in der Studien- und Berufsorientierung das Risiko von Ausbildungs- und Studienabbrüchen zu minimieren.

Das Selbsterkundungstool ist wichtiger Bestandteil des gesamten Prozesses der beruflichen Orientierung (BO) und Beratung und ist eng verzahnt mit der Berufsberatung der BA. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater stellen in den BO-Veranstaltungen und den Beratungsgesprächen dieses Angebot in geeigneter Weise vor und regen zu dessen Nutzung an. Die Ergebnisse sollen dann im persönlichen Beratungsgespräch gemeinsam ausgewertet und interpretiert werden. Mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern werden dazu Umsetzungsansätze im Rahmen von Workshops erarbeitet.

Das Selbsterkundungstool ersetzt im Prozess der beruflichen Orientierung und Beratung durch die BA nicht das Angebot der Eignungsfeststellung durch den Berufspsychologischen Service (BPS).

Wie funktioniert der neu eingeführte Bereich Berufsausbildung?

Das Tool umfasst alle dualen, schulischen sowie die relevanten „sonstigen“ Ausbildungen und Beamtenlaufbahnen. Die hinterlegten Berufe werden mit den jährlichen Neuordnungsverfahren aktualisiert.

Der grundsätzliche Aufbau des Selbsterkundungstools bleibt unverändert. Allerdings werden die Module „Meine Fähigkeiten“ und „Meine Interessen“ um Verfahren ergänzt, die für eine Berufsausbildung relevant sind:

- Das Modul „Meine Fähigkeiten“ wird um Verfahren zum abstrakt-logischen Denken, zum mechanisch-technischen Verständnis und zum handwerklichen Geschick erweitert. Diese neuen Verfahren wurden im Sommer 2018 bereits normiert und sind daher in vollem Umfang nutzbar und aussagekräftig.
- Im Modul „Meine Interessen“ wird zusätzlich zu Themen, die für ein Studium interessant sind, auch das Interesse an Tätigkeitsbereichen abgefragt (z.B. „Material bearbeiten“ oder „verkaufen/werben“ etc.) , die sich auf Berufsausbildungen beziehen.

Die Modulauswertung, die das persönliche Kompetenz- und Interessenprofil darstellt, wird dementsprechend durch die neuen Verfahren erweitert, sie bleibt aber in Aufbau und Funktionen unverändert.

Für die Auswertung beider Orientierungsbereiche müssen Nutzerinnen und Nutzer den Test **nicht** doppelt absolvieren. Vielmehr erhalten sie nach Bearbeitung der Module neben einer Passungsaussage zu Studienfeldern **zusätzlich** Aussagen zu passenden Ausbildungsberufen. Die Passungsergebnisse werden voneinander getrennt dargestellt, da ein Vergleich von Studienfeldern mit Ausbildungsberufen nicht zielführend ist. Die Ergebnisseiten Studium und Berufsausbildung sind aber im grundsätzlichen Aufbau (Top 8, filterbare Ergebnistabelle mit Ausprägung zu Detailinformationen) gleich.

Zusätzlich zu den passenden Ausbildungsberufen berechnet das Selbsterkundungstool auch eine Passung zu möglichen Entwicklungswegen. Als Entwicklungswege wurden die Anforderungen für Führungskräfte, Ausbilder sowie 9 verschiedene Spezialisten hinterlegt.

Ab wann und wo steht das erweiterte Selbsterkundungstool zur Verfügung?

Die Erweiterung des Selbsterkundungstools um den Bereich Berufsausbildung wird ab dem 16.04.2019 bereitgestellt. Es wird wie gewohnt unter www.arbeitsagentur.de u. a. in die Lebenslage „Schule, Ausbildung und Studium“ eingebunden und ist so für die Kundinnen und Kunden sowohl direkt (z. B. auf der Einstiegsseite der o. g. Lebenslage) als auch kontextsensitiv (z. B. im Leitfaden Studium) aufrufbar.

Welche Befähigungsmöglichkeiten der Berufsberaterinnen und Berufsberater sind vorgesehen?

Zielgruppe für diese Befähigung sind die Berufsberaterinnen und Berufsberater mit Themenschwerpunkt „Studium und Ausbildung“ (Berater/in für akademische Berufe mit Schwerpunkt Berufsorientierung nach jetzigem TuK). Die bisherigen Beratungsfachkräfte akademische Berufe mit Schwerpunkt Berufsorientierung wurden im Rahmen der Einführung des Selbsterkundungstools Studium im Dezember 2017 in einem vierstufigen Konzept (Flyer, Learning-Nugget, Reader und Workshops) befähigt.

Die Neuerungen durch die Erweiterung des Selbsterkundungstools um den Bereich Berufsausbildung wurden in den Reader eingearbeitet. Diese betreffen insbesondere die Punkte:

- Aufbau und Design,
- neue Konstrukte und Testverfahren sowie deren Auswertung,
- Erweiterung des Bereichs „Ergebnisse“ um passende Ausbildungsberufe,
- Erweiterung um eine Passung zu Entwicklungswegen und
- Erweiterung der Hinweise zum Einsatz in der Beratung.

Auch im Anhang 1 (FAQ) zum Reader wurden mögliche Fragestellungen zu Aufbau und Nutzung des Tools sowie zu den Ergebnissen ergänzt. Daneben wird zusätzlich eine ausführlichere Information (Reader Langversion) bereitgestellt.

Der Reader und die Langversion sind im Intranet unter „Befähigungsunterlagen“ eingestellt.

Für den Bereich Berufsausbildung sind von April bis Juni 2019 Workshops mit Qualifizierungscharakter mit vertieften Inhalten mit hohem Praxisbezug, z.B. Interpretationshilfen der Ergebnisse, in dezentraler Verantwortung vorgesehen. Dazu wird die Zentrale Trainer/innen-Paare (je eine LBB-Trainerin bzw. ein LBB-Trainer und eine Psychologin/ein Psychologe des Berufspsychologischen Service) für die jeweiligen Regionaldirektionen in der Zeit vom 01.04.2019 bis 18.04.2019 schulen. Die Trainer/innen-Schulung ist mit einer Dauer von acht Unterrichtseinheiten angesetzt.

Wer hilft bei Fragen und Problemen?

Zur Sicherstellung einer kundenorientierten Unterstützung ist das Selbsterkundungstool in die bestehenden Supportprozesse für Fragen zum Online-Angebot (0800 4 5555 01) integriert. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BA erfolgt der Support für Fragen beispielsweise aufgrund von Störungen oder zur Handhabung des Selbsterkundungstools durch den User Help Desk (UHD) der BA.

3. Einzelaufträge

Die Regionaldirektionen

- übernehmen die Umsetzungsverantwortung im eigenen Bezirk und begleiten den Einführungs- und Befähigungsprozess in den Agenturen für Arbeit. Sie stellen die termingerechte Durchführung der Befähigung sicher. Diese ist bis zum 14.06.2019 abzuschliessen.
- organisieren die Befähigung eigenverantwortlich unter Einsatz der verfügbaren Trainer/innen-Paare und binden die leitenden Psychologinnen und Psychologen der jeweiligen Regionaldirektion in den Befähigungsprozess ein.
- teilen per Mail an Zentrale.Projekt-LBB-TP3@arbeitsagentur.de mit, sobald die Befähigung im Bezirk abgeschlossen ist.
- tragen Sorge dafür, dass die gemeinsamen Einrichtungen in geeigneter Art und Weise umfassend informiert werden.

Die Agenturen für Arbeit

- informieren Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgehend nach Veröffentlichung dieser Weisung über den neuen Orientierungsbereich des Selbsterkundungstools und den Veröffentlichungstermin am 16.04.2019.
- befähigen die Berufsberaterinnen und Berufsberater in der BA mit Themenschwerpunkt „Studium und Ausbildung“ (Berater/in für akademische Berufe mit Schwerpunkt Berufsorientierung nach jetzigem TuK). Sie stellen über lernförderliche Rahmenbedingungen sicher, dass diese
 - bis zum 15.04.2019 den angepassten Reader nebst Anhang durchgearbeitet haben sowie
 - anschließend mindestens den Orientierungsbereich Studium des Selbsterkundungstools (alle vier Module) bearbeiten und
 - im Anschluss daran den Workshop absolvieren (o.g. Ergebnisse dazu mitbringen, die Ergebnisse verbleiben dabei nur in der Hand der Berufsberaterin/des Berufsberaters selbst) und spätestens bis 14.06.2019 abschließen.
- gewährleisten, dass die Berufsberaterinnen und Berufsberater
 - im Rahmen der Berufsorientierung das Selbsterkundungstool in geeigneter Weise vorstellen und dessen Nutzung anregen
 - das individuelle Ergebnis der Kundin oder des Kunden im Beratungsgespräch gemeinsam auswerten und interpretieren



Das Service Center Magdeburg

- Außenstelle Wittenberg übernimmt die Aufgabe als 1st-Level-Support für das Selbsterkundungstool.
- erhält die erweiterten Arbeitshilfen zu den neuen Funktionalitäten bis zum 25.03.2019 und stellt die Befähigung bis zum 16.04.2019 sicher

Der Second-Level-Support wird während der Projektlaufzeit durch die Entwicklungsteams des Selbsterkundungstools in Zusammenarbeit mit dem Projekt LBB sichergestellt. Der aktuelle Incident-Prozess (inkl. ARS) bleibt unverändert.

4. Info

Information 201903004 vom 12.03.2019 – Erweiterung des Selbsterkundungstools Studium um den Orientierungsbereich Berufsausbildung (für Hochschulzugangsberechtigte)

5. Haushalt

entfällt

6. Beteiligung

Der Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung wurden beteiligt.

gez.

Unterschrift